

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 10.06.1770-20.07.1770

18. Juni 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173135

Nr. 133. Gegen 6 Uhr Abends kam frim.

Montags d. 18. Juny waren die Glieder der
Corporation von Zions- und St. Pauls Kir-
chen, ausser Herrn Flach bestimmt. In un-
gemein pfeiflicher und tanzender feierlicher Zug mit
fliehendem Licht und Donnerpflegen marschirten sie
durch den Zions Kirchhof. Es folgte das ge-
meine Aufgebot der Kirchen und Gemeindeführer als
unter andern wegen Faltung des öffentlichen
Gottesdienstes in der Zions und Hauptkirche
und in den 2 Filialen in Bedminster und
Valley. Es dauerte wegen des Legats, der sich nicht
zu diesem Festen und feierlichen Aufzuge
möchte. Der erste Gottesdienst, so fand die
Gemeinde in Neugermantown und Bed-
minster ist im Vormittag war, wurde
von dem ersten Gottesdienst um 10 Uhr
beginnt, und in der Valley die Gottesdienst um
12 Uhr zum öffentlichen Gottesdienst ange-
ordnet worden. Nachher aber das Legat gefeiert
und Germantown und Bedminster als Vor-

240
262
einigt, unter im Charter gebracht, so würde
der Bedminster Gemein der 2te Montag
träub, mit dem Ding, das sie auf den 3ten
Tag von der Disziplin, also noch auf dem Offen-
stufen und der Lions Kirche in Neugermantown
setzen, wie auch zur Club Besprechung der Offen-
stufen, und der Freigabe Salari, beizusetzen.
Der Bedminster Altkleriker haben sich der zu
Arbeitsdienst gemacht, waren aber nachlässig
in der Erfüllung und, kisten sich nur auf
das Legat, welche das nicht hinreichend zum
Salario, und das gleich in der Valley wolte
auf einen 3ten oder 4ten Montag zum öffent-
lichen Gottes Dienst haben und der Mills der
Tribunal sagt, die Lions Kirche soll so viel
öffentlichen Gottes Dienst an Sonn- und Fest ta-
gen genießen, als jezt die Freigabe vom Legat
zum Unterhalt der Freigabe erhalten, und
der Freigabe so viel in den benachbarten Gemei-
nen mit denen, welche zur Freigabe des Salari
über das Legat informiert wurden. Wie das

2, rüffschlagten wol 5 bis 6 Stunden in die Län-
ge und Breite, und rüfften so auf kleine Risse
oben und unten meistens recht zu müssen.
Im Vergleich zu dem, so war der Rüssel zu
Rück: wolte man den Kopf damit bedecken, so la-
gen die Füße bloß, zog man zum Füßen, so
lag der Kopf bloß. Im nun unten jungen Ruff-
gaben wolten den Kopf gleich sein und
mischen, man solte oben von Körper Ruffen
müssen, nämlich die Füße oder filials abfari-
len, so waren, Fuß paßten, wozu es aber
nicht können Ruffen nachholte.
Nachdem in unvollkommen Vorfällen, ward
Vorgebracht, die Angewandten der Gmina
solte im Jahr Monat 2 Kontag ergehen.
Legat, und die 2 filials als Bedmeister und
Välley, jede einen Kontag im Jahr, Monat zum
öfentlichen Gottesdienst haben und jede filial
im 4ten Teil der Ruffe übertragen selbst und
jährlich 20 L. cur. zum Salario übertragen, die-
mit der Preiger jährlich zum 1ten Pfund bestritten
nämlich 60 L. Insuper vom Legat und 40 L. von
den filials. Diese summe mir am billigsten und

244
aufstieg an den Himmel zu sammeln um zu dem
Abfluss zu kommen. Als aber die Deputierten
von der Valley protestierten, woraufhin, dass
für den Fall der Abfluss nicht ohne Gefährdung
Herr Gommie-Glantz auf sich nehmen durfte,
so ward die Sache unterbrochen und nachher
gelesen, welche mit Schlämmen und einer
Conferenz voraussetzte. Viele Köpfe viele Sinne.

Freitag d. 19ten Juny war fast dergleichen
Tag, unruhig und schlauer, für die Deputierten
im und außer Haus, mit vielen kleinen Vorfällen
aus verschiedenen Ländern.

Mittwoch d. 20ten Juny früh kam im Ältesten
aus der Valley der Herr L. F. L., um mich und die
Männer zu sehen, weil am Freitag Licht
in Germantown stattfinden, dass früh 9. U.
die selbst Versammlung finden sollte. Um Mittag
predigte er in einem Holzgerüst
Apostel und dem Gesetz und Evangelio Joh. 17.
Nach der Predigt besuchte die Mann-Glantz der
Gommie-Glantz, legte Herrn L. F. L. was er vor-
brachte.